

Auf, auf in die Zukunft!

Erfolgreiche Kooperation zwischen Ganztagschule Osterbrook und Kaffeeröster J.J. Darboven

Die berufsbildende Aktion „Ganztagschule gestalten – Kooperation schafft Zukunft“ zwischen der Ganztagschule Osterbrook und dem Hamburger Traditionshaus J.J. Darboven ist ein voller Erfolg geworden. Damit unterstützt der bekannte Hamburger Kaffeeröster Jugendliche zweier Realschulklassen der Ganztagschule Osterbrook, um ihnen einen leichteren Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Im Vordergrund stand dabei die Verbesserung der Berufsorientierung. Durch eine Workshopserie „Alles rund um das Thema Kaffee“ und den damit verbundenen Referaten wurden die Schüler nicht nur in ihren eigenen Interessen bestärkt, sondern vor allem auch in einer vorbereitenden Phase mehr über den Berufsalltag erfahren. Am 23. / 24. November präsentierten die Schüler vor der Unternehmensführung nun die Ergebnisse ihrer Arbeit.

Fünf Arbeitsgruppen hatten sich mit den Themen „Kaffeehandel“, „Kaffeevariationen und Sorten“, „Kaffeeanbau, Verarbeitung, Aufbereitung“, „Geschichte des Kaffees“ und dem immer bedeutender werdenden Segment „Fairtrade“ beschäftigt. „Wir sind begeistert von der Akribie, mit der die Schüler diese Aufgaben gelöst haben und dem Interesse, mit dem sie an die Aufgabe herangegangen sind“, resümiert Sören M. Slowak, der als Marketing- und Ausbildungsleiter für die Gastronomiemarken unter dem Label J.J. Darboven Specialties zuständig ist. Slowak ist sich sicher, dass diese Schüler die Perspektive für ihre Zukunft deutlich verbessert haben.

„Damit unterstreichen wir die soziale Verantwortung unseres Unternehmens einmal mehr. Seit unserer Gründung 1866 haben wir Akzente dort gesetzt, wo unser Engagement gefragt war. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, den Standort Hamburg auch als Standort sozialer Verantwortung zu sichern. Jeder Generation ist von einer anderen Generation der Einstieg ins Berufsleben erleichtert worden – das hat bei uns Tradition und dafür verbürgt sich Albert Darboven persönlich“, sagt Sören M. Slowak. Bereits jetzt werden schon die Aktionen für das nächste Jahr geplant. 2006 steht das Thema „neue und alte Berufe in der Kaffeeproduktion“ auf dem Programm.